



equadrat group

Auszug – Referenzen



Graz • Fohnsdorf • Weng • Feldkirchen • Spittal/Drau • Vorderstoder • Wiener Neudorf • Plovdiv



Wasserversorgung Tauplitz BA 04

Projekt: Wasserversorgung Tauplitz BA 04

Umfang: Projektmanagement, Förderungsabwicklung, Planung, statische Berechnungen und Erstellung der Bewehrungspläne, rechtliche und behördliche Bewilligungen, örtliche Bauaufsicht und Abrechnung, technische und geschäftliche Oberbauleitung, Planungs- und Baustellenkoordination

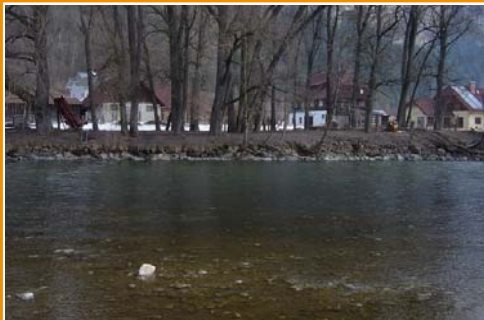
Im Zuge des Bauabschnittes 04 wurden 2792 m Transportleitung DN 100 GGG errichtet. Weiters wurden 3735 m Versorgungsleitung A110 – A140 PE ausgeführt.

Das gegenständliche Projekt umfasst auch die Wasserversorgung für das Sportareal rund um die Kulmschanze. Hierfür wurden 2 Hausanschlüsse für den Kampfrichterturm und das Startgebäude errichtet. Diese beiden Anschlüsse besitzen eine Gesamtlänge von 984 m.

Bauherr: Gemeinde Tauplitz

Ausführungszeitraum: 2003 – 2004

Investitionskosten: ca. € 1,2 Mio.



Hochwasserschutzmaßnahmen Frojach-Katsch

Projekt: Hochwasserschutzmaßnahmen an der Mur im Bereich Puxerboden

Umfang: Profil-Vermessung, wasserrechtliches Einreich- und Detailprojekt, Koordinierung mit den zuständigen Behörden, Massenberechnungen, Koordinierung während der Planungs- und Bauleitungsphase

Die Gemeinde Frojach-Katsch beabsichtigt im Bereich Puxerboden (Kaiser) entlang der Mur einen Begleitdamm bzw. lokale Deiche und Flutmulden zu errichten, um für die angrenzenden Objekte eine gänzliche Hochwassersicherheit zu schaffen.

Bauherr: Gemeinde Frojach-Katsch

Ausführungszeitraum: 2006 - 2007

Referenzen Wasserversorgungen



Gemeinde Altaussee
Marktgemeinde Altenmarkt
Gemeinde Ardnig
Stadtgemeinde Bad Aussee
Stadtgemeinde Eisenerz
WG Feichtenberg/Kirchham/OÖ.
Stadtgemeinde Feldkirchen/K.
Gemeinde Fohnsdorf
Stadtgemeinde Friedberg
Marktgemeinde Gaishorn am See
Gemeinde Gams bei Hieflau
Wassergenossenschaft Göritz-Pogier
Gemeinde Grundlsee
Gemeinde Hieflau
Gemeinde Hohentauern

Marktgemeinde Irnding
Gemeinde Johnsbach
Marktgemeinde Klösch
Gemeinde Kulm/Z.
Gemeinde Landl
Stadtgemeinde Liezen
MACO/Trieben
Gemeinde Mariahof
Stadtgemeinde Mariazell
Marktgemeinde Mitterdorf/M.
ÖAV Sektion Graz
Stadtgemeinde Oberwölz
Pernkopf/Hinterstoder
Platzer/Vorderstoder
Gemeinde Roßleithen
Saline Altaussee

Marktgemeinde St. Gallen
Marktgemeinde St. Lorenzen/M
Marktgemeinde St. Marein/M
Gemeinde St. Nikolai
Gemeinde St. Sebastian
Gemeinde Tauplitz
Stadtgemeinde Trieben
Marktgemeinde Veitsch
Stadt Wien
MA 31 Wiener Wasserwerke
Marktgemeinde Weißenbach/Enns
Gemeinde Weng im Gesäuse
Gemeinde Wildalpen
Gemeinde Winklern

Abwasserentsorgung Habsburghaus

Projekt: Abwasserentsorgung Habsburghaus, Rax

Umfang: Variantenuntersuchung, Projektmanagement, Planung, Ausschreibung und Bauleitung, Förderungsabwicklung

Ziel war es, eine geordnete Abwasserentsorgung für das Habsburghaus zu errichten. Dabei musste insbesondere auf das Wasserschongebiet geachtet werden. Aufgrund der hohen mechanischen Beanspruchung wurden duktile Gussrohre verwendet.

Technische Daten:

ca. 1.500 m Ableitungskanal
1 Pufferbehälter
1 Zerkleinerungspumpwerk
1 Sammelbehälter

Errichtungskosten: € 130,00/m

Bauherr: Österreichischer Alpenverein, Sektion Österreichischer Gebirgsverein

Ausführungszeitraum: Sommer 2004





Kanalisation Jagerberg

Projekt: Kanalisation Jagerberg

Umfang: Projektmanagement, Förderungsabwicklung, Planung, statische Berechnungen und Erstellung der Bewehrungspläne, rechtliche und behördliche Bewilligungen, örtliche Bauaufsicht und Abrechnung, Oberbauleitung, Planungs- und Baustellenkoordination

Mit der Errichtung der Bauabschnitte 1, 2 und 3 der Kanalisation Jagerberg werden die Abwässer im Einzugsbereich der Kläranlage Ottersbachtal, Sassbachtal und Rossbach entsorgt.

Hierfür wurden errichtet:

- 71.000 m Schmutzwasserkanäle
- 7 Pumpwerke
- 11 Kleinhebwerke
- 500 Hausanschlüsse
- Kläranlage Ottersbachtal 1.300 EW
- Kläranlage Sassbachtal 955 EW
- Kläranlage Rossbach 20 EW

Bauherr: Marktgemeinde Jagerberg

Ausführungszeitraum: 1997 - 2007

Investitionskosten: ca. € 9,3 Mio.

Referenzen Abwasserentsorgungen



Gemeinde Altaussee
Marktgemeinde Altenmarkt
Gemeinde Ardnig
Wasserverband Ausseerland
Stadtgemeinde Bad Aussee
Stadtgemeinde Eisenerz
Gemeinde Falkendorf
Gemeinde Fohnsdorf
Gemeinde Frojach – Katsch
Marktgemeinde Gaishorn am See
Gemeinde Gams bei Hieflau
Stadtgemeinde Graz
Gemeinde Großhart
Gemeinde Grundlsee
Gemeinde Hieflau
Gemeinde Hohentauern
Marktgemeinde Irdning
Marktgemeinde Jagerberg

Gemeinde Johnsbach
Gemeinde Kapellen
Gemeinde Kirchham
Marktgemeinde Klöch
Gemeinde Kulm am Zirbitz
Stadtgemeinde Liezen
Gemeinde Mariahof
Stadtgemeinde Mariazell
Marktgemeinde Mitterdorf im Mürztal
Gemeinde Mitterdorf an der Raab
Abwasserverband Mittlere Enns
Marktgemeinde Mühlen
Reinhalteverband Raum Neumarkt
Gemeinde Niederwölz
Stadtgemeinde Oberwölz
Gemeinde Oberwölz-Umgebung
Gemeinde Predlitz
Gemeinde Radmer
Gemeinde Rinegg
Gemeinde Rohrmoos-Untertal
Gemeinde St. Anna am Lavantegg

Marktgemeinde St. Gallen
Gemeinde St. Marein bei Neumarkt
Gemeinde St. Nikolai im Sölkta
Marktgemeinde St. Peter in der Au
Gemeinde St. Radegund
Gemeinde St. Ruprecht
Gemeinde St. Sebastian
Gemeinde St. Wolfgang-Kienberg
Stadtgemeinde Schladming
Marktgemeinde Semriach
Gemeinde Tauplitz
Gemeinde Teufenbach
Gemeinde Trössing
Marktgemeinde Veitsch
Gemeinde Wartberg
Marktgemeinde Weißenbach/E.
Gemeinde Weng im Gesäuse
Gemeinde Wildalpen
Gemeinde Winklern bei Oberwölz
Gemeinde Wörschach
Abwasserverband Raum Zeltweg

Kläranlage Ottersbachtal, Jagerberg



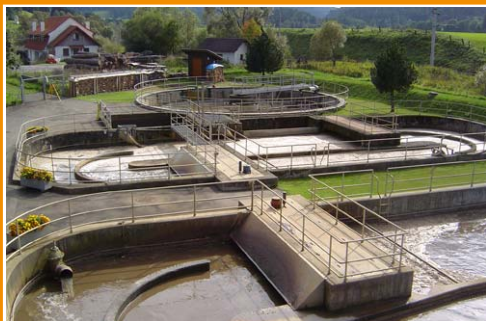
Projekt: Kläranlage Ottersbachtal in Jagerberg

Umfang: Planung, Förderungsabwicklung, statische Berechnungen und Erstellung der Bewehrungspläne, rechtliche und behördliche Bewilligungen, örtliche Bauaufsicht und Abrechnung

Die Marktgemeinde Jagerberg errichtete im Bauabschnitt 01 für die Ortsteile Schlöglberg, Jagerberg, Pöllau, Unter- und Oberzirknitz, Höllgraben, Lugitsch, Pöllauberg ca. 10 km Schmutzwasserkanalisation und die Kläranlage Ottersbachtal mit einer Kapazität von ca. 1300 EW. Das Klärwerk wurde als SBR-Anlage ausgeführt. Für die Klärschlammvererdung wurden 2 Becken mit einer Fläche von insgesamt 330 m² gebaut.

Bauherr: Marktgemeinde Jagerberg

Ausführungszeitraum: 2001 - 2002



Kläranlage Neumarkt

Projekt: Kläranlage Neumarkt, Anpassung an den Stand der Technik

Umfang: Wasserrechtliche Bauaufsicht, Projektmanagement, Planung, Oberbauleitung, örtliche Bauaufsicht, Baustellenkoordination, Förderungsabwicklung

Die Verbandskläranlage Neumarkt wurde mit 9.000 EW betrieben und wurde im Zuge des Projektes auf 8.000 EW rückgebaut. Gleichzeitig erfolgt eine komplette Sanierung der Anlagentechnik und eine Anpassung der Reinigungsleistung (Denitrifikation) an den Stand der Technik.

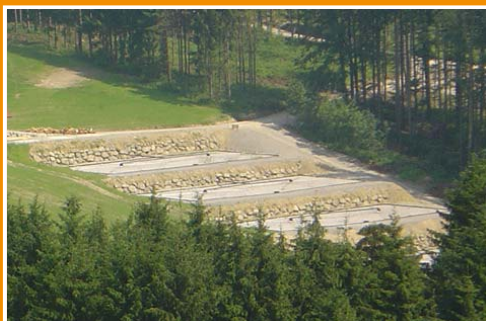
Die besondere Herausforderung an diesem Projekt war, dass der gesamte Umbau bei gleichzeitigem Vollbetrieb der Kläranlage erfolgt.

Als positiver Nebeneffekt des Umbaus können die Betriebskosten der Kläranlage Neumarkt um mind. 50 % gesenkt werden.

Bauherr: Reinhaltverband Raum Neumarkt

Ausführungszeitraum: Jänner 2007 – Dezember 2007

Investitionskosten: € 800.000,00



Pflanzenkläranlage Kürnberg

Projekt: Pflanzenkläranlage Kürnberg

Umfang: Planung inkl. Ausschreibungen, rechtliche und behördliche Bewilligungen, Förderungsabwicklung, örtliche Bauaufsicht und Abrechnung

Die Abwassergenossenschaft Kürnberg in der Marktgemeinde St. Peter in der Au (NÖ) errichtete eine Pflanzenkläranlage mit 300 EW in Eigenregie.

Daten:

- Ausbaugröße 300 EW
- Anschluss von ca. 70 Objekten
- 5,3 km Schmutz- und Regenwasserkanäle
- 3 Kleinhebewerke
- ca. 2 km Ableitungskanal

Kosten:

- Errichtungskosten: € 1.000,00/EW
- Betriebskosten: € 25,00/EW/Jahr

Diese Pflanzenkläranlage ist derzeit die größte in Österreich.

Bauherr: Abwassergenossenschaft Kürnberg

Ausführungszeitraum: 2005



Pflanzenkläranlage Grabneralm

Projekt: Pflanzenkläranlage Grabneralm

Umfang: Planung, rechtliche und behördliche Bewilligungen
Förderungsabwicklung, örtliche Bauaufsicht und Abrechnung, Oberbauleitung,
Planungs- und Baustellenkoordination

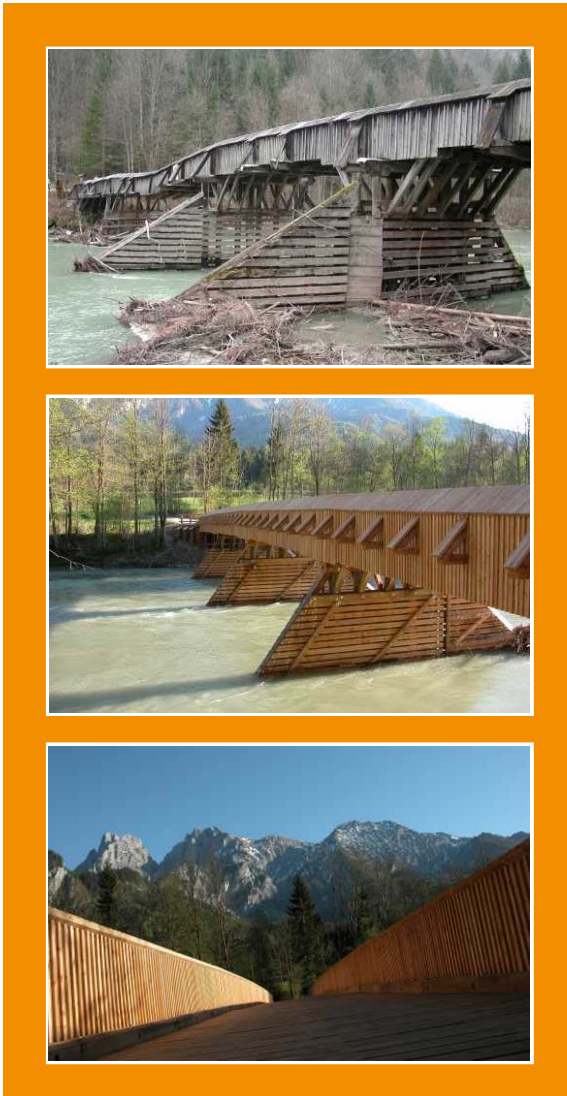
Die Landwirtschaftliche Fachschule Grabnerhof in Hall bei Admont errichtete im Jahr 2002 für das Gasthaus auf der Grabneralm eine dezentrale Abwasserentsorgung.

Daten:

- Ausbaugröße 30 EW
- intermittierend vertikal beschickter Bodenfilter

Bauherr: Landwirtschaftliche Fachschule Grabnerhof, Hall bei Admont

Ausführungszeitraum: 2002



Lauferbauer - Ennsbrücke

Projekt: Sanierung Lauferbauer - Ennsbrücke
Umfang: Planung, statische Berechnungen und Erstellung der Bewehrungspläne, rechtliche und behördliche Bewilligungen, örtliche Bauaufsicht und Abrechnung
Die Lauferbauer-Ennsbrücke verbindet die Gemeinden Weng im Gesäuse und Admont über die Enns und ist in den Ennstalradweg R7 eingebunden. Länge: 62 m Breite: 4,1 m Tragfähigkeit: Straßenbrückenklasse (LKW 250 kN und Gleichlast 5 kN/m ²) Holzkonstruktion durch Rundholzträger
Größte Holzbrücke Österreichs!
Bauherr: Gemeinde Weng im Gesäuse/Marktgemeinde Admont
Ausführungszeitraum: 2002 - 2003



Errichtung eines Weidenbogens

Projekt: Errichtung eines Weidenbogens über die B 146

Umfang: Vermessung, Planung, Bauleitung, Statik, BauKG für die Errichtung eines Weidenbogens über die B 146 im Bereich der Abzweigung Johnsbach

Die Nationalpark Gesäuse GmbH errichtete im Bereich der B 146 Gesäuse Straße einen Weidenbogen über die Landesstraße. Der Weidenbogen besteht aus zwei ineinander geflochtenen Korbbögen mit einer Breite von ca. 12 m und einer Höhe von ca. 7,4 m. Als Tragkonstruktion für die Bögen wurde ein verschweißtes Niro-Stahlrohr verwendet, welches mit Weidenruten umflochten wurde.

Bauherr: Nationalpark Gesäuse GmbH

Ausführungszeitraum: Juni 2006



Skibrücke Loser

Projekt: Skibrücke Loser

Umfang: Vermessung, Planung, Bauleitung, Statik

Das Schigebiet am Fuße des Altausseer Losers wurde an die neuesten Gegebenheiten des Schisportes angepasst. Die Lifтанlagen wurden erneuert und dadurch die Kapazität wesentlich gesteigert. Um ein barrierefreies Schivergnügen zu ermöglichen, wurde der Pistenbereich am Sandling mit der Arena am Fuße des Losers verbunden. Es war für uns eine besondere Freude, bei der Gestaltung und Umsetzung dieser schönen Schibrücke mitwirken zu dürfen. Mit einer naturverbundenen Ausführung wurde dem Umweltgedanken Rechnung getragen. Das Bauwerk gliedert sich sehr harmonisch in die idyllische Gegend um den Altausseer Loser ein.

Bauherr: RBG Projektentwicklung GmbH, Loser Bergbahnen GmbH

Ausführungszeitraum: 2004



equadrat group

Kontakt

**equadrat group und
Technisches Büro Ing. Bernhard Hammer GmbH**
Am Katzelbach 7
A-8054 Graz
Triesterstraße 10/4/5
A-2351 Wiener Neudorf
Tel.: +43 316 676808 100
Fax: +43 316 676808 309
E-Mail: graz@e2.cc